

Ludwig Hölty (1748-1776)

An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte

Ein heilig Säuseln,
Und ein Gesangston
Durchzittre deine Wipfel,
O Schattengang, wo bang und wild
5 Der ersten Liebe selige Taumel
Mein Herz berauschten.

Die Abendsonne
Bebte wie liches Gold
10 Durch Purpurblüten,
Bebte wie liches Gold
Um ihres Busens Silberschleier;
Und ich zerfloß in Entzückungsschauer.

15 Nach langer Trennung
Küsse mit Engelkuß
Ein treuer Jüngling hier
Das geliebte Weib,
Und schwör in diesem Blütendunkel
20 Ew'ge Treue der Auserkornen.

Ein Blümchen sproße,
Wann wir gestorben sind,
Aus jedem Rasen,
25 Welchen ihr Fuß berührt,
Und trag' auf jedem seiner Blätter
Meines verherrlichten Mädchens Namen.
(90 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoelty/gedichte/chap002.html>